

Regel für ß:



- ✚ nach langem Vokal (z.B. Fuß, Gruß, Floß)
- ✚ nach langem Umlaut (z.B. Füße)
- ✚ nach ei, au, äu, eu (z.B. draußen, weiß)

Regel für ss:



- ✚ nach kurzem Vokal (z.B. Fluss, Kuss)
- ✚ nach kurzem Umlaut (z.B. Nüsse)

Regel für das stimmhafte (weich-gesummte) s:



- ✚ nur am Wortanfang oder am Silbenanfang
- ✚ z.B. sauber, le-sen, Am-sel, Lin-se
- ✚ „sss“ wie das summen von Bienen

Regel für das stimmlose (gezischte, scharf gesprochene) s:



- ✚ am Wortende unmittelbar nach Konsonanten
- ✚ z.B. Erbse, plumpsen)
- ✚ vor p und t (z.B. Knospe, Ast, lustig)
- ✚ wie das zischen von einer Schlange

Achtung: s vor p oder t am Silbenanfang wird oft wie sch gesprochen (z.B. spielen, Stütze,.)

Zum Üben:

Die Ha___en ha___en die Hunde im Wald. Die na___en Na___en der Hunde sind kalt.

Die Ro___en und Ro___e (Pferde) der wei___en Fee sind wei___er, als der wei___e Schnee. In ihrem Scho___ mit Kie___eln schmei___en, das dürfen nur Prinzen und Prinze___innen.

Die Rie___en ___ind nicht geri___en (schlau), da___ wi___en die Wie___enzwerg genau. Rie___en gie___en eine gro___e Wie___e, damit die Grä___er, die Brenne___eln und das Gemü___e sprie___en.

Vor tau___end Jahren ___a___ (sitzt) ein Rie___e am Flu___ auf einer grünen Wie___e. Er a___ Prei___elbeeren und Ha___elnü___e, dann bedeckte er ___eine gro___en Fü___e und schlief ein, er schläft noch jetzt, wo er im Gra___e ___ich hinge___etzt.

Wenn manchmal na___eweie___e (vorlaute) Grei___e (kluge alte Menschen), den Rie___en an den Haaren rei___en. und ihn gar in die Na___e bei___en. Dann mu___ der Rie___e einmal nie___en, das i___t al___ ob Po___aunen (Musikinstrument) bla___en.

Wenn die Stürme drau___en brau___en, wei___e Wolkenrie___en ___au___en (sich schnell bewegen), dann i___t e___be___er nicht drau___en zu ___ein.

Mit na___en, blo___en Fü___en auf die Wie___e, durch den Flu___ und über die Stra___e laufen. Ich e___e lieber hei___en Rei___, al___ das sü___e Spei___eei___.

Lösung:

Die Hasen hassen die Hunde im Wald. Die nassen Nasen der Hunde sind kalt. Die

Rosen und Rosse (Pferde) der weißen Fee sind weißer, als der weiße Schnee. In

ihrem Schloss mit Kieselsteinen schmeißen, das dürfen nur Prinzen und Prinzessinnen.

Die Riesen sind nicht gerissen (schlau), das wissen die Wiesenzwergel genau.

Riesen gießen eine große Wiese, damit die Gräser, die Brennnesseln und das

Gemüse sprießen. Vor tausend Jahren saß (sitzt) ein Riese am Fluss auf einer

grünen Wiese. Er aß Preiselbeeren und Haselnüsse, dann bedeckte er seine großen

Füße und schlief ein, er schläft noch jetzt, wo er im Gras sich hingesetzt. Wenn

manchmal naseweise (vorlaute) Greise (kluge alte Menschen), den Riesen an den

Haaren reißen. und ihn gar in die Nase beißen. Dann muss der Riese einmal

nießen, das ist als ob Posaunen (Musikinstrument) blasen. Wenn die Stürme

draußen brausen, weiße Wolkenriesen sausen (sich schnell bewegen), dann ist es

besser nicht draußen zu sein. Mit nassen, bloßen Füßen auf die Wiese, durch den

Fluss und über die Straße laufen. Ich esse lieber heißen Reis, als das süße Speiseeis.
